

PRESSEMITTEILUNG

Mittwoch, 31. Mai 2023
UNESCO Welterbe Kloster Lorsch

Schloss
61348 Bad Homburg v.d.H.

T. +49 (0)6172 9262 103
T. +49 (0)6172 9262 109

presse@schloesser.hessen.de
www.schloesser-hessen.de

Welterbetag im UNESCO Welterbe Kloster Lorsch: Staatsministerin Angela Dorn eröffnet Ausstellung

Zum UNESCO-Welterbetag am 4. Juni laden das Kloster Lorsch und die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) mit einem bunten Programm zum Entdecken und Ausprobieren auf das Klostergelände ein. Hessens Kunstministerin Angela Dorn eröffnet um 14 Uhr im Museumszentrum die Ausstellung „Wir im Gestern“. Sie zeigt Fotos, die Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Fröbel-Schule in Viernheim während der vergangenen 30 Jahre auf dem Lorsch Klostergelände aufgenommen haben. Die UNESCO-Projektschule und die Welterbestätte Kloster Lorsch unterzeichnen zudem im Beisein der Ministerin eine Kooperationsvereinbarung.

„Die Auszeichnung als Welterbe bedeutet auch, möglichst vielen Menschen dessen Bedeutung zu vermitteln – und das wiederum geht am besten, wenn wir schon in der Schule den Spaß an der Vergangenheit und das Staunen über die Geschichte vermitteln“, erklärt Ministerin Dorn. „Deshalb ist es ein tolles Symbol, dass wir am Welterbetag diese Partnerschaft zwischen Kloster und Schule besiegeln. Denn wenn es uns gelingt, dass alle jungen Menschen einen Zugang zum Wissen um die Errungenschaften und Irrtümer der Geschichte finden, können die Welterbestätten im Sinne der UNESCO-Ziele Völkerverständigung, Nachhaltigkeit und Frieden wirken. Weder die geographische oder kulturelle Herkunft der jungen Menschen noch ihr sozialer und familiärer Hintergrund sollen eine Rolle dafür spielen, dass sie die Schätze unserer Vergangenheit am authentischen historischen Ort erfahren können.“

Die Welterbeidee als Teil der Unterrichtspraxis

Die Vereinbarung regelt die organisatorischen, institutionellen und rechtlichen Voraussetzungen einer Kooperation, die den Prinzipien der Charta der Vereinten Nationen verpflichtet ist. Die Welterbeidee



Foto aus der Ausstellung
„Wir im Gestern“ von Nevyan
Yosifor
© SG



Impression vom Welterbetag
2022
© Stadt Lorsch



Kloster Lorsch wurde 1991
zur ersten hessischen
UNESCO Welterbestätte
ernannt.
© SG, Foto: Michael Leukel

wird von der Schule als wesentlicher Inhalt in die unterrichtliche Praxis und das Schulleben eingebunden. Die Welterbestätte bringt ihre Projekte in den außerschulischen Unterricht kostenlos mit ein, führt Projekttag durch und profitiert gleichzeitig von der Expertise der Lehrerinnen und Lehrer. Im Rahmen der Partnerschaft wird es erstmals möglich sein, gemeinsame Projekte über längere Zeiträume durchzuführen.

Fotoausstellung „Wir im Gestern“

Dass die Friedrich-Fröbel-Schule eng mit der Welterbestätte verbunden ist, verdeutlicht die Foto-Ausstellung „Wir im Gestern“, die bis zum 10. September im Museumszentrum des Klosters zu sehen sein wird. „Wir sind glücklich, den Blick einer jungen Generation auf unser historisches Erbe präsentieren zu können“, sagt SG-Direktorin Kirsten Worms. „Die Schülerinnen und Schüler transportieren die reiche Geschichte dieses Ortes ins Hier und Jetzt und betrachten sie in einem modernen Blickwinkel. Dieses Feedback ist von großem Wert für unsere Arbeit. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Projekte.“

Da die Fotografien über einen Zeitraum von 30 Jahren entstanden, dokumentieren sie nicht nur die Sichtweise der Schülerinnen und Schüler auf das Kloster, sondern auch dessen Weiterentwicklung. Insbesondere seit der Ernennung von Kloster Lorsch zur ersten hessischen Welterbestätte 1991 vollzogen sich mit der Umgestaltung des Klostergeländes, aber auch mit einer wegweisenden Welterbe-Pädagogik, Entwicklungen, die Lorsch als attraktiven Ausflugs- und Lernort etablierten.

Welterbe verpflichtet

Um dem an viele Qualitätskriterien gebundenen Titel Welterbestätte gerecht zu werden, wird die Klosteranlage fortwährend weiterentwickelt. Aktuell befindet sich nicht nur eine Instandsetzungsmaßnahme am Kurfürstlichen Haus in Vorbereitung, sondern auch restauratorische Arbeiten an der karolingischen Torhalle sowie an der Revierförsterei. Weiterhin erfolgt derzeit die Fertigstellung der Neugestaltung des Kräutergartens.

Welterbetag als nationaler Aktionstag in Lorsch initiiert

Auf dem Klosterareal präsentieren sich am Welterbetag von 11 bis 18 Uhr verschiedene regionale Akteure den Besucherinnen und Besuchern; auch die SG informiert an einem eigenen Stand über

die Kulturdenkmale in ihrer Obhut. Kloster Lorsch bietet vielfältige museumspädagogische Angebote und Themenführungen an. Darüber hinaus stellen weitere UNESCO-Projektschulen, Vereine und Institutionen wie der UNESCO-Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald ihre Arbeit vor. Begleitet wird der kostenfreie Aktionstag von einem musikalischen und kulinarischen Rahmenprogramm.

Der UNESCO-Welterbetag entstand 2004 auf Initiative von Dr. Hermann Schefers, Leiter der Welterbestätte Kloster Lorsch: „Die jährliche Veranstaltung möchte die Welterbestätten nicht nur als Orte besonders sorgfältiger Denkmalpflege ins Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken, sondern auch ihre Rolle als Vermittler der UNESCO-Ziele, Völkerverständigung, Nachhaltigkeit und Frieden, stärken. Wir freuen uns, dass diese Initiative geglückt ist.“

Eine neue Broschüre des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst zum hessischen Welterbe ist rechtzeitig zum Welterbetag erschienen. Erhältlich ist sie hier:
<https://wissenschaft.hessen.de/infomaterial>

Pressekontakt:

presse@schloesser.hessen.de

Dr. Susanne Király

F. +49 (0)6172 9262 109

Lena Liebau

F. +49 (0)6172 9262 156